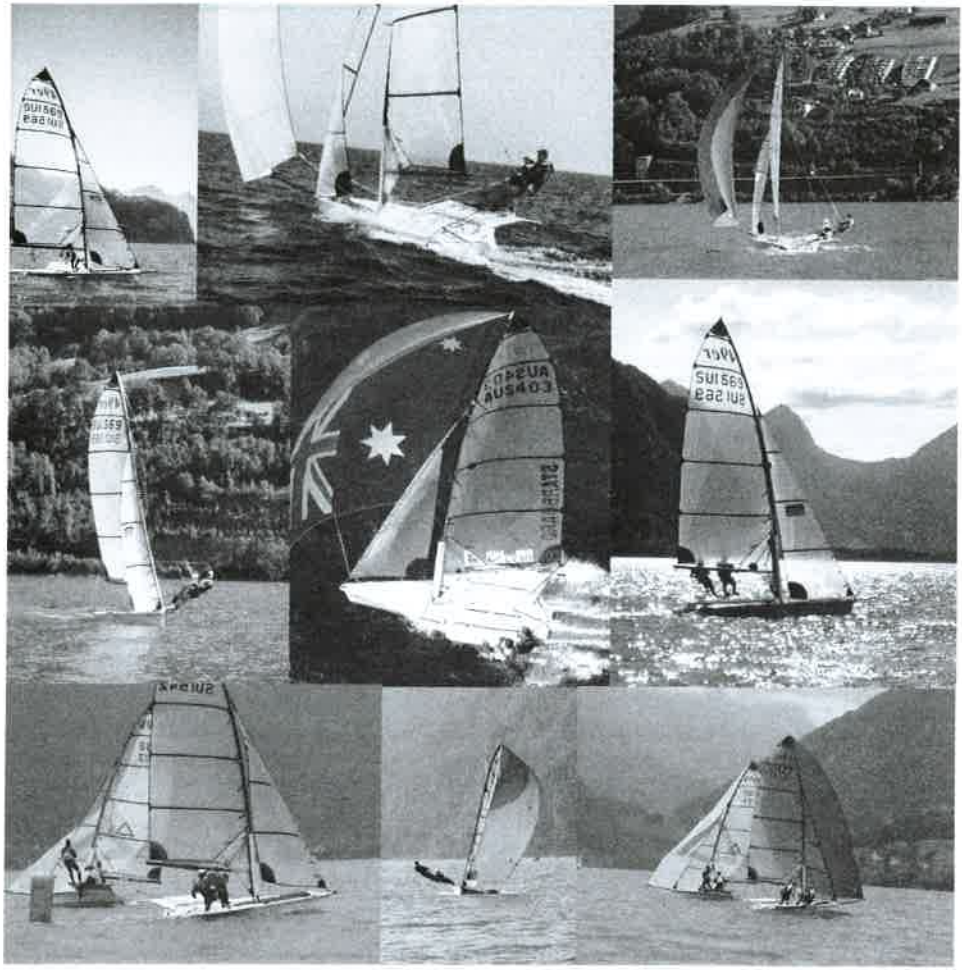
SMC GW

2003

SCoW



Jahrbuch

Segel- und Motorboot-Club
Glarnerland und Walensee
c/o Erich Fischli + Partner
Postfach 341
8750 Glarus

Segelclub oberer Walensee
Postfach
8885 Mols

Liebe Clubmitglieder, liebe Wassersportfreunde,

Das Vorwort im Jahrbuch gibt mir immer wieder Gelegenheit, mich bei meinen Vorstands- und den Kommissionsmitgliedern zu bedanken. Ebenso erreiche ich hier mit meinem Dank (hoffentlich) alle Helfer und Organisatoren, die sich während des Jahres unermüdlich dafür einsetzen, dass unseren Mitgliedern etwas geboten wird und unsere Anlässe und Aktivitäten reibungslos durchgeführt werden können.

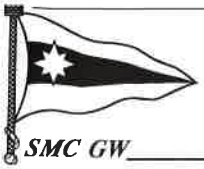
Im vergangenen Jahr wurden wir mit schönem, warmem Wetter nicht gerade reich beschenkt, was sich natürlich auch auf unser Clubleben auswirkte. Es war ein eher ruhiges, unspektakuläres Vereinsjahr, ohne nennenswerte Un- und Zwischenfälle. Auch die heftigen Herbststürme haben bei uns nicht so arge Spuren hinterlassen, wie anderswo; unser Hafen und die zahlreich darin platzierten Boote blieben – bis auf einige Verdecke und Blachen – von Schäden verschont.

Von unseren Nachwuchs-Seglern durften wir öfters erfreuliche Resultate zur Kenntnis nehmen. Ich möchte es nicht versäumen, allen Junioren/Juniorinnen sowie ihrem Trainer herzlich zu gratulieren und ihnen weiterhin Durchhaltewillen, viel Freude und Erfolg beim Segeln zu wünschen.

Unsere Vision „Gäsi-Kiosk" wird dieses Jahr mit grösster Wahrscheinlichkeit in die Endphase rücken. Die Linthkommission wurde auf Ende 2002 aufgehoben und neu den Kantonen übertragen. Durch diese Umorganisation erhoffen wir uns einen reibungsloseren Ablauf und werden seitens des Vorstandes unser Möglichstes tun und Verhandlungen führen, um zu einem positiven Ende zu gelangen.
Wir sind nach wie vor der Ueberzeugung, dass das Projekt „Gäsi-Kiosk" frischen Wind in den Club bringen und viele neue Möglichkeiten bieten würde.

Es bleibt mir noch, Euch allen eine tolle, unfallfreie Saison 2003 mit vielen Sonnentagen und fröhlichen Stunden auf „unserem" Walensee zu wünschen. Es würde mich freuen, möglichst viele Mitglieder an unseren Anlässen, sei es im Hafen, auf dem See oder anderswo, begrüssen zu dürfen!

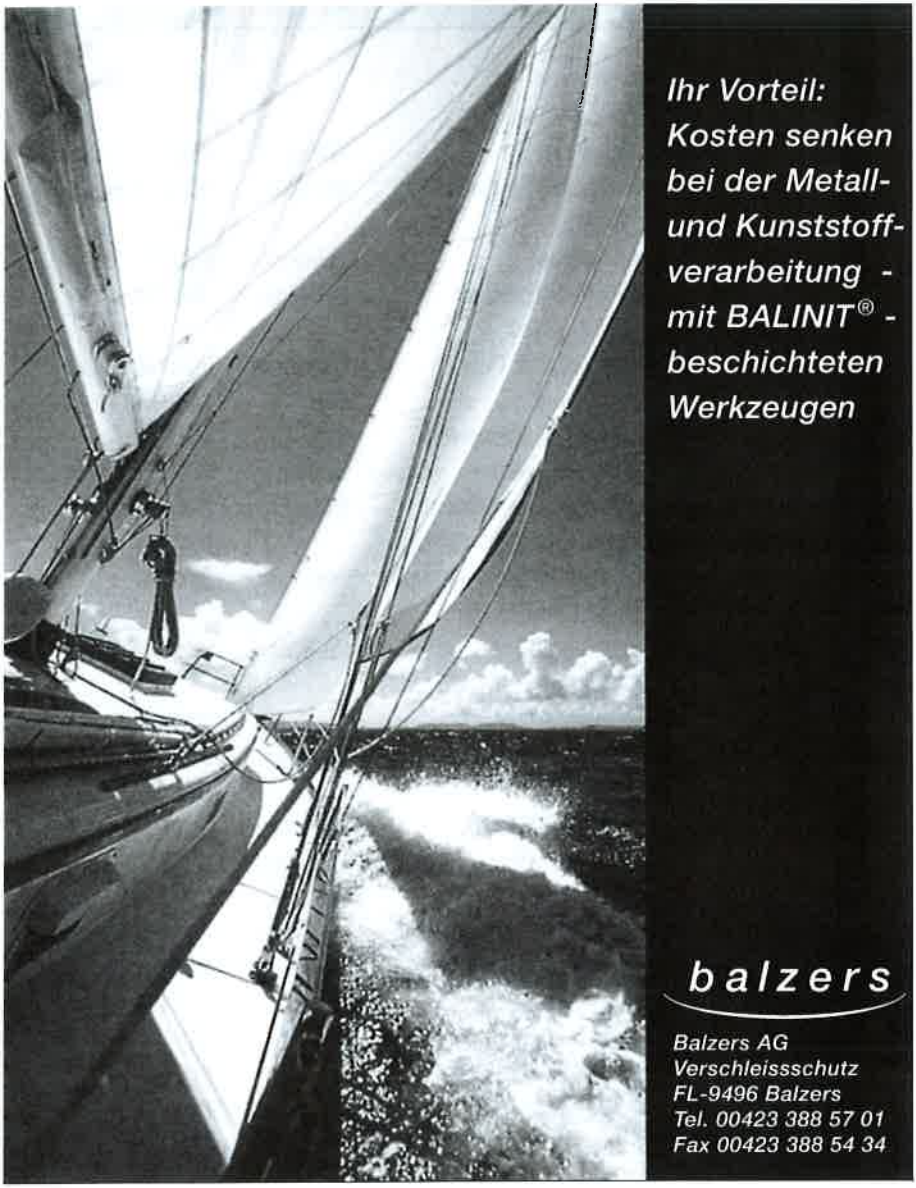
Martin Müller
Präsident SMC GW



VERANSTALTUNGEN 2003
SMC GW / SCoW

Datum		Anlass	Ort	Organisation
Fr	24. Jan.	GV 2003 SCoW		SCoW (R. Meier)
Fr	21. März	GV 2003 SM CGW		SMC GW
Sa	3. Mai	Ansegeln ohne Spi	Mühlehorn	SCoW (W. Maurer)
Sa	10. Mai	Ansegeln ohne Spi Ersatzdatum	Mühlehorn	SCoW (W. Maurer)
Sa	10. Mai	Schiffer WK		SMC GW
Sa od. So	17. od. 18. Mai	Rund Walensee	Mühlehorn	SMC GW
Sa/So	24./25. Mai	1. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMC GW
Sa/So	14./15. Juni	Regatta Weekend		
		Fireball, OK, Dart, Dyas	Unterterzen	SCoW (R. Meier)
Sa	21. Juni	Sommer-Event	Gäsi	SMC GW
Sa	28. Juni	Sommer-Event Ersatzdatum	Gäsi	SMC GW
Sa/So	28./29. Juni	2. Regatta-Wochenende, up+down	Mühlehorn	SCoW (M. Bachmann)
Do-So	3.-6. Juli	49er Schweizermeisterschaft	Weesen	SMC GW
So	3. Aug.	Walensee-Cher SLRG-Begleitung		SMC GW
Mo-Fr	4.-8. Aug.	Regionales Junioren Segellager	Gäsi	SMC GW
Sa/So	9./10. Aug.	3. Regatta-Wochenende		
		Kängururegatta	Mühlehorn	SCoW (R. Moser)
Sa/So	16./17. Aug.	Walenstadter-Regatta mit		
		Abendunterhaltung		SMC GW
Sa od. So	23. od. 24. Aug.	H-Boot Plauschregatta	Mühlehorn	SCoW (M. Bachmann)
Sa	6. od. 13. Sept.	Gästefahrt		SMC GW
Sa/So	20./21. Sept.	4. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMC GW
Sa/So	4./5. Okt.	Regatta-Wochenende Ersatzdatum	Mühlehorn	SCoW (R. Moser)
Sa	11. Okt.	Absegeln ohne Spi	Mühlehorn	SCoW (W. Maurer)
So	12. Okt.	Absegeln ohne Spi Ersatzdatum	Mühlehorn	SCoW (W. Maurer)
Fr	17. Okt.	Segeldiskussionsabend	Mühlehorn	SCoW
Sa	8. Nov.	Clubabend SMC GW		SMC GW
Sa	8. Nov.	Clubabend SCoW		SCoW
Fr	14. Nov.	Schlusshöck Regattabegleitung		SMCGW
Fr	23. Jan. 04	GV 2004 SCoW		SCoW
Fr	19. März 04	GV 2004 SMC GW		SMC GW

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN !



RÜCKBLICK

Das Jahr 2002 kann man als ein ganz normales Vereinsjahr bezeichnen, - oder etwa doch nicht ? Wir konnten keine einzige Dreiecksregatta austragen. Entweder war es windstill oder es regnete in Strömen.

Am 25. Januar fand unsere GV im Hotel Schiffahrt in Mols statt. Da unser langjähriger Kassier Christian Bühler sein Amt zur Verfügung stellte, musste ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden. In der Person von Rolf Schneider wurde ein würdiger Nachfolger gefunden. Rolf, besten Dank, dass du dich zur Verfügung gestellt hast!
Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand zu 4 Sitzungen, welche im Allgemeinen speditiv abgewickelt werden konnten.

Am 4. Mai wollten wir unsere Segelsaison mit dem Ansegeln eröffnen. Doch der Wettergott war uns gar nicht gut gesinnt, es regnete in Strömen, und das Ansegeln musste auf die Auffahrt verschoben werden. Willi Maurer amtete einmal mehr als Wettfahrtleiter und liess die 13 anwesenden Boote bei föhnigem Wetter und einem leichten Westwind zwei Wettfahrten segeln.
Am Abend trafen wir uns im Restaurant Brauerei zum gemütlichen Beisammensein und eröffneten die Saison 2002 offiziell.

Am 15./16. Juni war unser alljährliches Jollen-Weekend angesagt. Unter der Leitung von Michael Bachmann waren die Klassen Dart 18, 49er, Fireball und OK-Jollen eingeladen. Leider konnten am Samstag wegen Flaute keine Wettfahrten gesegelt werden, um so mehr wurde das reichhaltige und super hergerichtete Buffet von Walti geschätzt.
Zum Erstaunen aller frischte am Sonntag eine schöne Brise auf, und so konnten bei den Fireballs 4, bei den anderen Klassen 3 schöne Wettfahrten gesegelt werden.

Am 6./7. Juli stand unser erstes Dreieckswochenende an, welches von den Gebrüdern Moser nach dem Kängurumodus organisiert wurde. Leider war das Wetter am Samstag so schlecht, dass wir uns entschlossen, vorerst keine Wettfahrten durchzuführen. Dafür war es am Sonntag schöner und wir versammelten uns voller Erwartung auf dem Wasser. Aber trotz Sonnenschein liess der Wind auf sich warten. Alle Bemühungen der Wettfahrtleitung fruchteten nichts, es gelang kein Lauf.

Auch unser zweites Dreieckswochenende, welches am 10./11. August hätte stattfinden sollen, ertrank im Wasser.

Dem Absegeln vom 12. Oktober erging es nicht besser - ausser Regen nichts gewesen!

Traditionsgemäss beschlossen wir unser Segeljahr mit dem Clubabend, welcher auch dieses Jahr im Hotel Churfirsten in Walenstadt stattfand.
Einer der Höhepunkte war auch diesmal die Ehrung der verschiedenen Sieger. Ich gratuliere der Crew Zinsli/Iten zum Gewinn des Clubmeisters. Auf den folgenden Plätzen klassierten sich Stucki/Nold/Eggenberger und Maurer/Maurer/Brouwer.

RÜCKBLICK (FORTSETZUNG)

Die Wertung des Ansegelns gewann die Mannschaft Stucki/Eggenberger vor Meier/Müller/Christen.
Ich bedanke mich herzlichst bei allen teilnehmenden Mannschaften für ihr Mitmachen und ihren Einsatz.
Nach der Preisverteilung wurde flott weiter getanzt und diskutiert. Ich glaube sagen zu dürfen, dass dies ein sehr gelungener Anlass war, machte sich doch ein Grossteil der Anwesenden erst gegen drei Uhr auf den Heimweg.

Leider verstarb anfangs Oktober unser Aktivmitglied Paul Weibel.

Eine grosse Freude waren für mich auch die hervorragenden Leistungen unserer beiden Fireballcrews, den Gebrüdern Moser und Venhoda/Zaugg sowie der Dyasmannschaft Zinsli/Iten.

Einige wenige Resultate:

WM in Tampa Florida:	3. Rang Moser/Moser	/	10. Rang Venhoda/Zaugg
EM Maccagno:	1. Rang Moser/Moser	/	8. Rang Venhoda/Zaugg
SLO Meisterschaft:	1. Rang Moser/Moser	/	3. Rang Venhoda/Zaugg
Schweizermeisterschaft:	1. Rang Moser/Moser	/	7. Rang Venhoda/Zaugg

Die Mannschaft Zinsli/Iten erreichte an der internationalen deutschen Meisterschaft den sehr guten dritten Schlussrang.

Herzliche Gratulation auch an unsere Dart 18 Crew Hefti/Egli zum zweiten Rang an der Schweizermeisterschaft.

Zum Schluss bedanke ich mich recht herzlich bei meinen Vorstandskollegen für die sehr gute und schöne Zusammenarbeit während des vergangenen Vereinsjahres. Ebenfalls ein grosses Dankeschön gilt all jenen Clubmitgliedern, welche sich immer wieder in den Dienst des Clubs gestellt haben und an den diversen Clubanlässen mitgeholfen oder teilgenommen haben. Ein besonderer Dank gebührt auch unserem Internet-Betreuer Thomas Stucki für die enorme Arbeit, welche er während des ganzen Jahres geleistet hat. Euch allen kann ich nur empfehlen, unsere Homepage zu besuchen. Sie ist aktuell, informativ und hervorragend gestaltet.

Nicht zu vergessen ist unser Platzwart Linus Widrig, der den Trockenplatz in Mols tadellos betreute.

Ich möchte diesen Bericht nicht abschliessen, ohne auch unseren Freunden vom SMC GW ganz herzlich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit zu danken.

AUSBLICK

Nach einem etwas verregneten Jahr 2002 mit diversen abgesagten Regatten hoffen wir auf ein besseres 2003. Auch im Jahr 2003 wird nur ein Klassen-Regattenwochenende durchgeführt. Dafür wagen wir einen zweiten Versuch mit unseren H-Booten vom See.

Am 14./15. Juni findet unser alljährliches Regatta-Weekend statt. Eingeladen dazu sind die Bootsklassen Fireball, OK-Jolle, Dart und die Dyas.

Bei den Club-Regatten sind folgende Wasseranlässe vorgesehen: An- und Absegeln und die beiden „Dreiecks"-Wochenenden. Neu wird das Wochenende vom 28./29. Juni auf dem up-and-down Kurs gesegelt. Das heisst, der Kurs besteht aus Kreuz-Vorwind-Kreuz-Vorwind-Zielkreuz. Samstags treffen wir uns nach den Regatten zum gemütlichen Beisammensein. Details dazu werden jeweils kurzfristig bekanntgegeben. Ebenfalls zur Clubmeisterschaft zählen die beiden Dreiecks-Wochenenden, welche von unseren Kameraden vom SMC GW organisiert werden. Neu ist ein Ersatzwochenende vorgesehen, welches dann zum Tragen kommt, wenn bis dahin weniger als vier gültige Wettfahrten gesegelt werden konnten.

Es wäre schön, wenn auch wieder einmal Jollen und Cats aus Mols an unseren Club-Regatten teilnehmen würden. (Schlepp siehe Clubmitteilungen). Clubmitglieder, welche einmal bei einer Regatta schnuppern möchten, können sich mit mir in Verbindung setzen. Ich werde mich dann bemühen, für sie einen Platz auf einem Boot zu vermitteln. Schon manches Mitglied entdeckte so die Freude am Regattasport.

Alle Regattasegler, welche an auswärtigen Regatten teilnehmen, möchte ich bitten, mir vermehrt Ranglisten (ev. kleine Berichte) zukommen zu lassen. Nur so wissen wir noch in späteren Zeiten, was unsere Segler geleistet haben.

Einen dringenden Aufruf richte ich an euch alle, liebe SCoW Mitglieder: Springt über euren Schatten und meldet euch doch bei mir, wenn ihr Lust habt, an einer unserer Regatten oder an Clubanlässen mitzuhelfen. Es erspart dem Organisator sehr viel Arbeit und Nerven, wenn er weiss, wo er nachfragen darf. Vergesst nicht, dass ein Club nur funktionieren kann, wenn sich möglichst viele Leute am Clubleben beteiligen. Ich verspreche euch, dass ihr so auch immer wieder nette, aufgestellte Leute kennen lernt. Vielen Dank.

Barbara Schwierin hat das Amt des Platzwartes von unserem Trockenplatz in Mols übernommen. Ich danke Barbara herzlich für ihre Bereitschaft und bitte die Segelkameraden, welche ihr Boot in Mols stationiert haben, die Anweisungen von Barbara zu befolgen und sie tatkräftig bei anstehenden Arbeiten zu unterstützen. Dem scheidenden Platzwart Linus Widrig danke ich vielmals für seinen Einsatz während den letzten Jahren.

Ich wünsche allen Lesern in der kommenden Saison Mast- und Schotbruch, viel Freude, Erholung, Entspannung und Erfolg bei unserem schönen Sport und hoffe, euch allen auf dem Wasser (an Regatten?!) begegnen zu dürfen.

Unterterzen, im Januar 2003 Euer Präsi Ruedi Meier

A. Dürmüller

Werkstrasse
8645 Jona-Rapperswil
Ihr Fachmann für:
Bootsdecken - Verdecke
Verdeck-Gestänge aller Art
Segelhüllen - Seitenblenden
Winterblachen
Tel./Fax: 055 212 34 28

Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

winterthur

Hauptagentur Walenstadt
Markus Lins
Tel. 081 735 21 13

Hauptagentur Niederurnen
Gilberto Guggiari
Tel. 055 617 22 66

VORSTAND

MITGLIEDER

Präsident	Ruedi Meier Annaberg 8882 Unterterzen	rumr@bluewin.ch Tel. Privat 081 738 25 21
Vize-Präsident	Michael Bachmann Langackerstrasse 62 8057 Zürich	micbachmann@freesurf.ch Tel. Privat 01 271 10 89
Aktuar	Christoph Dürr Schulhausstrasse 17A 9470 Buchs	c.duerr@freesurf.ch Tel. Privat 081 756 29 02
Kassier	Rolf Schneider Via Cuschas 5 7013 Domat/Ems	schneiderrolf@freesurf.ch Tel. Privat 081 633 18 61
TK-Chef und Materialverwalter	Willi Maurer Ragazerstrasse 15 7320 Sargans	willi-mau@bluewin.ch Tel. Privat 081 723 35 70
Platzwart	Barbara Schwierin Hardturmstrasse126 8005 Zürich	schwierin_b@yahoo.com Tel. Privat 01 271 28 02

Vorstand

Christoph Ruedi Rolf
Michael Willi

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN !

TEDAG Dichtungstechnik und Industriebedarf AG
Rosenstrasse 14, CH-8400 WINTERTHUR
Tel 052 212 06 45, Fax 052 213 93 16

Klassenregatten

Am 14./15. Juni findet das Regatta-Weekend mit den Klassen Fireball, OK-Jolle, Dart und Dyas statt.

Ansegeln / Absegeln

Diese beiden Anlässe, welche sich grosser Beliebtheit erfreuen, werden wie gewohnt vor Mühlehorn ohne Spi gesegelt. Nach Abschluss der Wettfahrten treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank. Auch Mitglieder, welche nicht am sportlichen Teil dabei waren, sind dazu herzlichst eingeladen. Diese beiden Anlässe eignen sich für Einsteiger in die Regattaszene besonders, da einerseits auf den Spinnaker verzichtet wird und sie andererseits als „Plauschregatten" deklariert sind.

Clubregatten / Clubmeisterschaft

Zur Clubmeisterschaft zählen alle vier Regatta-Wochenenden vom SCoW und vom SMC GW. Streichresultate: Bei 4 bis 5 Wettfahrten wird ein Lauf, bei 6-8 Wettfahrten zwei, bei 9-11 Wettfahrten werden 3 Wettfahrten gestrichen. Maximal kommen 8 Wettfahrten in die Wertung. Crews, welche lieber ohne Spi segeln, erhalten zwei Bonuspunkte in der Yardstick-Wertung. Es werden Dreieckskurse (ausser 28./29. Juni – up-and-down-Kurs) gesegelt, wobei es dem Wettfahrtleiter überlassen ist, wie er die Kurse setzt. Das dritte Regatta-Wochende vom 9./10. August wird auf einem Dreieckskurs als Känguru-Regatta ausgetragen.

Schlepp ab Liegeplatz Mols

Wie in den letzten Jahren bieten wir den Regattateilnehmern von Mols und Unterterzen einen Schlepp zum Start aller Regatten beider Clubs an. Interessenten müssen sich bis am Vorabend bei Willi Maurer Tel. 081/ 723 35 70 oder Ruedi Meier Tel. 081 / 738 25 21 anmelden.

Clubeigene Boote

Unsere Flotte besteht aus vier Optimisten, zwei Laser, einer 420er- und einer J-Jolle. Die Optimisten sind im Schopf in Unterterzen stationiert, die übrigen Boote stehen auf unserem Trockenplatz in Mols.
Die in Mols stationierten Boote dürfen von **SCoW-Mitgliedern** auf eigene Verantwortung und gratis benutzt werden. Der SCoW lehnt aber ausdrücklich jegliche Haftung ab. Wer eines dieser Boote segeln will, muss sich in das Bootsjournal, welches in unserem Gerätecontainer aufliegt, eintragen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass Segel, Boot etc. im gleichen Zustand zurückgelassen werden, wie sie angetroffen wurden. (Ausnahme: Segel bitte nur im trockenen Zustand im Segelsack versorgen). Für die Benützung der Optis geben die Vorstandsmitglieder Ruedi Meier oder Willi Maurer Auskunft. Allfällige Schäden sind möglichst noch am gleichen Tag einem der oben genannten Vorstandsmitglieder zu melden. Für einen der Laser steht ein Radial-Rigg zur Verfügung - bitte tragt Sorge zum Clubmaterial.

RANGLISTEN 2002

Clubmeisterschaft

1.	Zinsli / Iten	Dyas	SCoW
2.	Stucki / Eggenberger / Nold	Hanse 291	SCoW
3.	Maurer / Maurer / Brouwer	Albin Express	SCoW
4.	Trudel / Neumann / Hefti	H-Boot	SCoW
5.	Meier / Müller / Christen	H-Boot	SCoW
6.	Venhoda / Zaugg	Fireball	SCoW
7.	Blättler / Blättler / Blättler	H-Boot	SCoW
8.	Schneider / Frei	Yngling	SCoW
9.	Moser / Moser	Fireball	SCoW
10.	Brand / Bachmann	Int.14-ft	SCoW

Walenseemeisterschaft

1.	Zinsli / Iten	Dyas	SCoW
2.	Stucki / Eggenberger / Nold	Hanse 291	SCoW
3.	Maurer / Maurer / Brouwer	Albin Express	SCoW
4.	Trudel / Neumann / Hefti	H-Boot	SMC GW
5.	Meier / Müller / Christen	H-Boot	SCoW
6.	Weder / Jakober / Linder	X-99	SMC GW
7.	Hüppin / Neuenschwander	m1	SMC GW
8.	Hofstetter / Krieg	49er	SMC GW
9.	Venhoda / Zaugg	Fireball	SCoW
10.	Schneider / Pfiffner	Rommel 33	SMC GW
11.	Blättler / Blättler / Blättler	H-Boot	SCoW
12.	Hofstetter / Krieg	Fireball	SMC GW
13.	Ilg / Eschmann / Pohle	Rommel 33	SMC GW
14.	Fischer / Fischer / Fischer	Scan Cap 99	SMC GW
15.	Hauser / Van der Pol	Trias	SMC GW
16.	Schneider / Frei	Yngling	SCoW
17.	Baggio / Baggio	Dolphin 81	SMC GW
18.	Germann / Locatelli / Germann	Scan Cap 99	SMC GW
19.	Meier / Meier	420er	SMC GW
20.	Moser / Moser	49er	SCoW
21.	Brand / Bachmann	Int.14-ft	SCoW
22.	Baumgartner / Baggio	420	SMC GW
23.	Meier / Meier	Ultimate 20mdT	SMC GW

Ansegeln / Absegeln

1.	Stucki / Eggenberger / Nold	Hanse 291	SCoW
2.	Meier / Müller / Christen	H-Boot	SCoW
3.	Kaiser	m1	SMC GW
4.	Weder / Jakober / Linder	X-99	SMC GW
5.	Th. Stucki	RS 600	SCoW
6.	Fischer / Fischer	Scan Cap 99	SMC GW
7.	R. Moser	RS 600	SCoW
8.	Blättler / Blättler	H-Boot	SCoW
9.	Schneider / Frei	Yngling	SCoW
10.	Blümel / Blümel / Niffeler	H-Boot	SCoW
11.	Neumann / Hefti	H-Boot	SMC GW
12.	Peter Baggio	Dolphin 81	SMC GW
13.	Germann / Locatelli	Scan Cap 99	SMC GW

Speiserestaurant HOTEL POST Walenstadt

Familie Sahli, Bahnhofstrasse 10, 8880 Walenstadt, Tel. 081 735 12 28
Fax 081 735 23 67

Treff ● der Ortsvereine
Saal für Grossanlässe und Seminare
Poststübli gepflegte Menu und Spezialitäten
Zimmer mit allem Komfort

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Familie Sahli

Keller überschwemmt ?

:relax

Relax! 081 750 04 04 anrufen!

René Tischhauser
Generalagentur Buchs
Grünaustrasse 15, CH-9470 Buchs
Telefon 081 750 04 04

ZÜRICH

Besuchen Sie das
autofreie Sonnendorf

QUINTEN

Restaurant •Seehus•

Gepflegte Küche, grosse
Seeterrasse, Säli

Käthy + Thomas Gassner-Ryf
Tel. 081 / 738 16 64

Yachtcharter an vielen Küsten!

Halt! unterschreibe keinen Chartervertrag ohne Vergleich mit meiner Offerte! Schnelle Yachten mit Sportrigg oder bequeme mit Rollgross.

Garmin GPS kaufst Du am besten bei mir zu garantiert tiefsten Preisen!

Ausbildung in allen Stufen:

vom Grundkurs zum D-Schein inkl. Bodenseepatent, Skipperkurse...
Hochseetheorie in Chur, Eschen, Jona, Sommer in Murg, Fernkurse
Hochseepraxis mit Theorie kombiniert, Ausbildungs- und Meilentörns.

Gesucht: Segellehrer und Skipper, auch Anwärter.
Mit uns in die Ferne schweifen - verlange Infos! - Gruss Urs
Urs Lachenmeier, 8877 Murg, Tel. 081-738 19 50
mail@segelschulewalensee.ch www.segelschulewalensee.ch

Reparaturen / Notfälle

Dürmüller Bootsdecken	055 212 34 28	
Glaus Boote, Tscherlach	081 735 28 88	079 681 42 04
Guggenbühl Ueli AG, Altendorf	055 442 56 57	079 416 45 08
Hauser Bootsmotoren, Weesen, Inh. K. Gallati	055 610 17 86	
Müller Martin Boote Niederurnen	055 617 40 40	
Nautic Sport, Bilten	055 619 55 60	
Rega	1414	
Rothenberger Adi	055 610 24 10	
Sanitätsnotruf	144	
Seerettung	118	
über Natel	117	
Seerettungsdienst Unterterzen	081 738 20 20	
Spital Glarus	055 646 33 33	
Spital Walenstadt	081 736 11 11	
Thoma Boote, Mühlehorn	055 614 19 42	079 601 70 05
Trudel Bootswerft, Unterterzen	081 738 23 03	079 431 39 09
Wolf Bootswerft	081 738 27 28	

Transport GUT

Mit uns kommen Sie gut an.

Zuverlässigkeit gehört zu den wichtigsten Eigenschaften eines Transportpartners. In Zeiten, in der die Entwicklung nach der «time-to-marked» und die Produktion «Just-in-time» gemessen wird, ist Zeit mehr denn je Geld. Absolute Termintreue ist bei Zünd Transport kein Schlagwort, sondern wird dank modernster Infrastuktur vom Rollmaterial bis zur Software tagtäglich unter Beweis gestellt.

Fragen Sie nach unserer Broschüre oder verlangen Sie eine unverbindliche Beratung

Gut in Fahrt

Zünd transport

Zünd Transport AG, Kriessernstr. 40, 9450 Altstätten

Fon 071 757 88 88, Fax 071 757 88 89, info@zuend-transport.ch

HOTEL CHURFIRSTEN

Bahnhofstrasse 41, 8880 Walenstadt
Tel. 081 736 44 44 Fax 081 736 44 45

Traditionsreiches Hotel/Restaurant (1998 renoviert)
Mit Pizzeria / Trattoria (Holzofen-Pizzas)
gemütlichem, heimeligen Arvenstübli,
beliebten Sälen für 10 bis 150 Personen für
Hochzeiten, Familien-, Vereins- & Geschäftsanlässe
Lauschiges Gartenrestaurant

Hürlimann

FELDSCHLÖSSCHEN
8880 Walenstadt
Tel. 081 735 17 31
Tel. 081 735 23 49
Natel 079 611 08 40

FRANZ PFIFFNER
Wein und Getränke

Weine aus aller Welt

Div. Festzubehör.....Abholmarkt
www.pfiffner-weine.ch

Copy & Print Salez

B. + J. Thöny, Hauptstrasse, 9465 Salez
Tel. 081 757 12 92 · Fax 081 757 18 48
e-mail: copyprint.salez@bluewin.ch

Layout · Grafik · Design
Digital- und Offsetdruck

«Dorfladen Mols»

«frisch-nah -günstig»

Ihr persönlicher Frischladen !

R. Isabel • Hauptstrasse • 8885 Mols • Tel. 081 738 13 13

- Lebensmittel / Getränke
- Milchprodukte / Käse
- Früchte & Gemüse
- Fleisch & Wurstwaren
- ofenfrisches Brot- u. Backwaren
- Hauslieferdienst

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	7.30-12.00	15.00-18.30 Uhr
Sa	7.30-12.00	15.00-16.00 Uhr
Mi	Nachmittag geschlossen	

Klassen: Dyas, Dart, Fireball, OK-Jolle

Veranstalter:	Segelclub oberer Walensee (SCoW)
Revier:	Walensee
Liegeplatz:	Hafen Unterterzen
Startzeiten:	Samstag, 14. Juni 2003: 1. Start 13.00 Uhr (Auslaufbereitschaft 12.00 Uhr) Sonntag, 15. Juni 2003: Letzte Startmöglichkeit: 16.00 Uhr
Meldeschluss:	7. Juni 2003 (Nachmeldung: 14. Juni 2003, 11.30 Uhr)
Meldegeld:	Fr. 40.00 / Einhandboote Fr. 30.00 Nachmeldung plus Fr. 10.00 (Krangebühr für Dyas geht zu Lasten der Teilnehmer)
Anzahl Wettfahrten:	bei 4 Wettfahrten und mehr ein Streichresultat
Meldestelle:	Regattaleiter
Mindestbeteiligung:	10 Boote pro Klasse
Preise:	Erinnerungspreise für alle Teilnehmer
Regeln:	WR, Zusatzvorschriften Swiss Sailing, Segelanweisungen Walenseeregatten
Segelanweisungen:	können auf dem Regattabüro bezogen werden.
Proteste:	Proteste sind bis 1 Stunde nach Beendigung der letzten Wettfahrt des betreffenden Tages einzureichen.
Punktesystem:	Reglement Swiss Sailing (Low-Pointsystem)
Haftung:	Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung verantwortlichen Personen.
Unterkunft:	Unterkünfte müssen durch die Teilnehmer selber organisiert werden. Verkehrsverein Walenstadt, Campingplatz Walenstadt.
Regattaleiter:	Ruedi Meier Annaberg 8882 Unterterzen Tel. 081 / 738 25 21 E-Mail: rumr@bluewin.ch

H-Boot-Tag Samstag 23. August 2003 (Ersatzdatum 24. August 2003)

Wenn alle die gleichen Boote haben, wird das Wettsegeln einfacher. Auf der Startlinie fehlen dann nämlich die „flotten" Kreuzer, die einen in die Abdeckung nehmen. Das Zeitstoppen und die wilde Rechnerei für die Rangliste entfällt und beim gemütlichen Plausch nach der Wettfahrt wissen alle deine Gesprächspartner genau, von welchem Manöver und welcher Schot du sprichst.

Warum also nicht einmal auf gleichen Booten um die Bojen fahren? Auf H-Booten wäre dies am Walensee besonders gut möglich, zumal die Flotte gross genug ist. Wenn es an Vorschotern mangelt, ist mit ein paar Telefonaten unter Clubkollegen schnell eine Crew organisiert. Der Plan ist der: Man trifft sich am Samstagnachmittag (14.00 Uhr) auf dem Wasser, segelt vor Mühlehorn zwei, drei Wettfahrten und trifft sich nachher beim Hafen zu Grillwurst und Schwatz. Bei schlechtem Wetter verschieben wir die Veranstaltung auf den Sonntag 24. August. Zur Durchführung braucht es mindestens fünf Boote. Genauere Informationen über den zu segelnden Kurs und die Koordinaten des Grills bekommen die Angemeldeten eine Woche vor dem H-Boot-Tag.
Anmeldung bis 10. August am liebsten per E-mail an:

Michael Bachmann
Langackerstr. 62
8057 Zürich
micbachmann@freesurf.ch

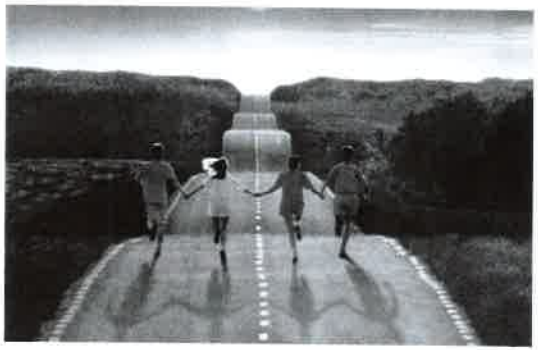
SCoW Fan-Artikel

Mützen rot Fr. 7.–
Kleber Fr. 2.–; Wimpel Fr. 10.–
gestickte Abzeichen zum Aufnähen Fr. 10.–

SCoW

sind erhältlich bei:
Rolf Schneider, Via Cuschas 5,
7013 Domat/Ems,
Tel. 081 633 18 61

Suchen Sie einen fairen Partner für all Ihre Geldfragen?



Wir machen den Weg frei

Gerade wenn es ums Geld geht, kommen Menschlichkeit und Fairness leider oft zu kurz. Wenn Sie in Geldangelegenheiten mehr als nur finanziell gut beraten sein möchten, sind Sie bei Raiffeisen an der richtigen Adresse. Wir sind eine genossenschaftliche Bank, und für uns steht Menschlichkeit über dem Profitstreben. Gleichzeitig sind wir natürlich auch eine professionell arbeitende Bank mit einem breiten Dienstleistungsangebot. Vom spesenfreien Mitglieder-Privatkonto über die Eigenheimfinanzierung bis hin zu Spar- und Vorsorgelösungen sowie Vermögensanlagen. Wir zeigen Ihnen gerne, was wir alles für Ihr gutes Geld tun können.

www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

8882 Unterterzen

Kiosk zur Schiffländi

Fischerhütte
Inh. Urs Baumberger

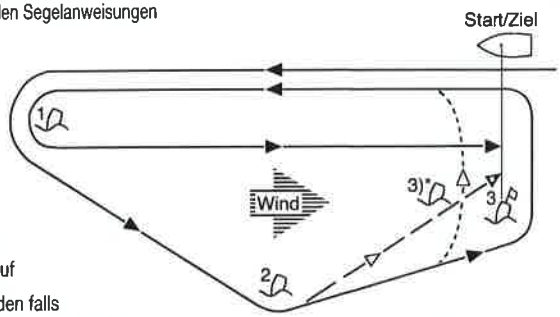
Bei mir finden Sie:
Gekühlte Getränke,
Glacé,
diverse Snacks !

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN !

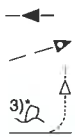
1. Grundlage: WR (2001–2004) mit den Zusätzen von Swiss Sailing sowie den vorliegenden Segelanweisungen

2. Regattabahn: **a) Dreieckskurs**

D: gelb/blau
Dreickskurs



Legende a und b:



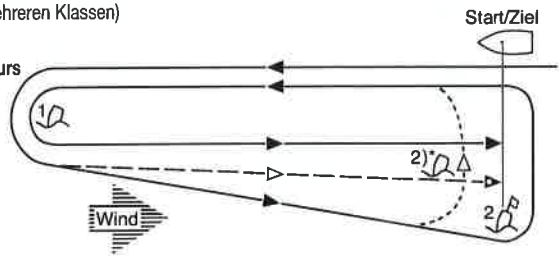
normaler Lauf

abgekürzter Lauf

diese Boje runden falls gesetzt (bei mehreren Klassen)

b) Up and down - Kurs

U: weiss/rot
up + down-Kurs



3. Start- und Ziellinie

Startlinie: Begrenzung durch den Mast des Startbootes und einer Kursmarke oder Boje.

Ziellinie: Diese wird durch eine Kursmarke oder Boje und Mast des Zielbootes mit blauer Flagge gebildet.

4. Startreihenfolge und Start

Start: Erfolgt nach WR 26

Ankündigungssignal:	Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	- 5 min
Vorbereitungssignal:	Signalflagge P od. I	+ 1 Schallsignal	- 4 min
START:	Streichen der Flaggen	+ 1 Schallsignal	0 min

Bei mehreren Klassen erfolgt die Start-Prozedur für jede Klasse einzeln.

5. Startverschiebung Antwortwimpel AP

6. Minutenregel Flagge I: Verletzung der Startlinie oder ihrer Verlängerungen innerhalb der letzten Minute vor dem Start gilt als Frühstart (WR 30.1).

7. Schwarze Flagge Schwarze Flagge Regel: WR 30.3

8. Frühstart

Einzelrückruf:	Flagge X	+ 1 Hornsignal. WR 29.2
Allgemeiner Rückruf:	1. Hilfsstander	+ 2 Schallsignale. WR 29.3

9. Bahnabkürzung Flagge S + 2 Schallsignale. WR 32

10. Abbruch Flagge N (ggf. mit Klassenzeichen) + 3 Schallsignalen. Neustart wird angekündigt durch Flagge L.

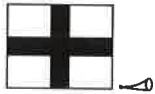
11.	**Wettfahrtschluss**	Die Zeitlimite zum Absegeln eines Kurses beträgt 150% der Zeit des ersten Bootes. (Bei Yardstick-Regatten: 200%.)
12.	**Wertung**	Gewertet wird nach dem Low-Point-System. WR Anhang A 4.1 Anzahl Wettfahrten: gemäss Ausschreibung.
13.	**Sicherheit**	Flagge Y auf dem Startboot und bei Sturmwarnung (90 U/Min.) ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Teilnehmer obligatorisch.
14.	**Proteste**	Flagge B (WR 60). Proteste schriftlich bis 90 Minuten nach Schluss der letzten Regatta des Tages. Eingabeort: Anschlagkasten beim Hafen Mühlehorn (Ausnahme: Regatta Weesen - Walenstadt).
15.	**Jury**	Mindestens zwei Personen, bestehend aus der Wettfahrtleitung oder beigezogenen Jurymitgliedern.
16.	**Ersatzstrafe**	Die Strafe 720°-Drehung (WR 44.1; 44.2) kommt zur Anwendung.
17.	**Haftung**	Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung der Regatta verantwortlichen Personen.
18.	**Lotsenboot für Kursschiffahrt**	Nach Vereinbarung mit dem kant. Schifffahrtsamt muss ein Lotsenboot mit gesetzter St. Galler-Kantonsfahne allfällige Kursschiffe durchs Regattafeld führen. Regattateilnehmer haben sich von diesem Boot freizuhalten.
19.	**Ergänzungen / Änderungen / etc.**	Ergänzungen, Änderungen, etc. zu oben genannten Vorschriften werden rechtzeitig vor dem ersten Start des jeweiligen Tages am schwarzen Brett bekannt gegeben.

20. Flaggensignale

Antwortwimpel: rot/weiss
Startverschiebung kurzfristig

P: blau/weiss
Vorbereitungssignal

1. Hilfsstander: blau/gelb
Allgemeiner Rückruf



X: weiss/blau
Einzelrückruf

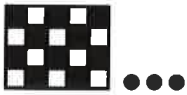
S: weiss/blau
Bahnabkürzung

I: gelb/schwarz
Einminutenregel

L: schwarz/gelb
In Rufweite bleiben

M: blau/weiss
Ersatzbahnmarke

Y: gelb/orange
Schwimmwesten



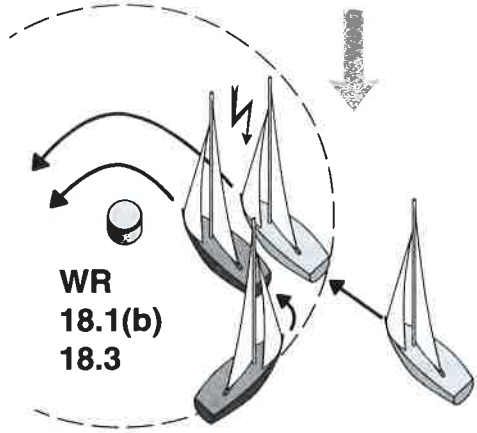
N: weiss/blau
Wettfahrtabbruch

H: rot/weiss

B: rot
Protest

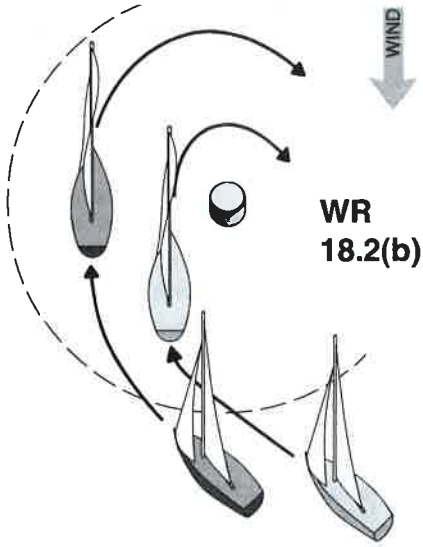
N über **H** ● ● ● : **Weisungen erfolgen an Land (schwarzes Brett)**

● **Schallsignal** — **Hornsignal**



Runden der Luvmarke

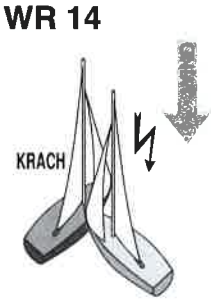
Die Situation beim backbordseitigen Runden der Luvbahnmarke ist durch die Regeln 18.1 (b) und 18.3 nun endlich sehr klar definiert. Das Boot, das sehr spät mit Wind von Backbord kommt und um die Boje wenden will, muß stets dem mit Wind von Steuerbord kommenden ausweichen. Es kann sich bei einer Behinderung durch keine Regel mehr hinausreden wie bisher beispielsweise mit der Innenposition-Regel.

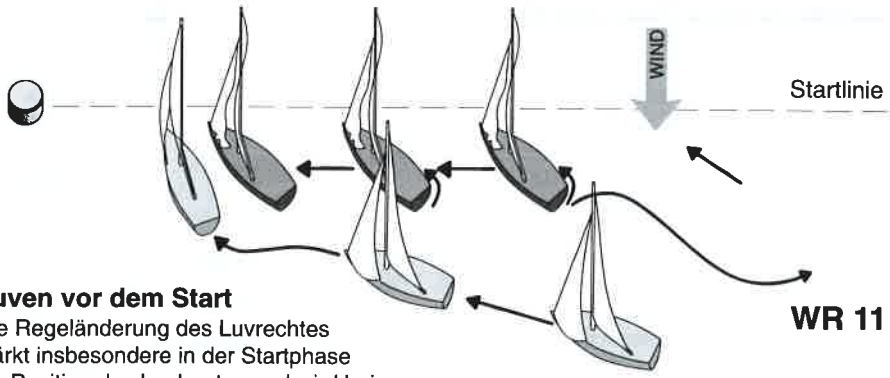


Beim Runden an Steuerbord bestimmt die Regel 18.2 (b) das gegenseitige Verhalten zweier Boote, die ohne Überlappung mit Wind von Steuerbord kommen und wenden müssen. Früher (IWB 42.4 (b)) durfte die klar achteraus liegende Yacht nicht über einen Amwind-Kurs hinaus luven, um das vordere Boot am Wenden zu hindern. Dieser Passus ist bei der neuen Regel entfallen, sodaß ein Boot klar achteraus größere Chancen hat, als erstes die Bahnmarke zu runden.

Kollision vermeiden

Wie bisher ist auch das Wegerechtboot verpflichtet, wenn es vernünftigerweise möglich ist, eine Berührung mit einem anderen Boot zu vermeiden (WR 14). Die alte IWB-Regel 33 wird aber insofern abgeschwächt, als eine Wegerechtyacht "nichts zu tun braucht, um eine Berührung zu vermeiden, bis klar ist, daß das andere Boot sich freihält oder keinen Raum gibt, und darf nicht bestraft werden, außer es erfolgt eine Berührung mit Schaden", (WR 14 [a] und 14 [b]). War es bei einer Berührung früher Pflicht, entweder eine Strafe (Aufgabe oder Ersatzstrafe) anzunehmen oder zu protestieren, so besteht diese Verpflichtung nicht mehr. Das Wegerechtboot kann das ausweichpflichtige Boot berühren, ohne daß es bestraft werden darf, sofern es keinen Schaden gibt.





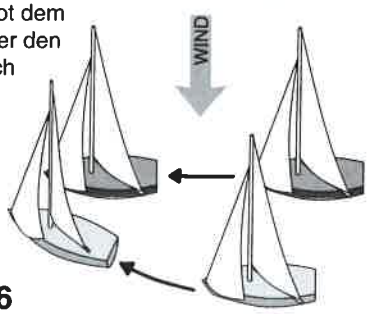
Luven vor dem Start

WR 11

Die Regeländerung des Luvrechtes stärkt insbesondere in der Startphase die Position des Leebootes und wird bei vielen Steuerleuten ein Umdenken erfordern.
Bisher galt das Motto: "Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze." Besonders bei Jollen hieß das, sich früh an die Linie zu legen und langsam mit killenden Segeln an dieser entlangtreiben zu lassen. Boote, die von Lee kamen, waren kaum eine Gefahr, da sie durch die Mast-querab-Regelung vor dem Startsignal nur bis auf einen Amwind-Kurs luven durften (IWB 38). Diese Regel entfällt. Die Leeyacht darf jetzt uneingeschränkt, also bis in den Wind luven (WR 11). Die Luvyacht kann dabei leicht über die Linie gedrückt werden, oder ihr fehlt beim Start der nötige Platz in Lee zum Abfallen.

"Abschießen" eingeschränkt

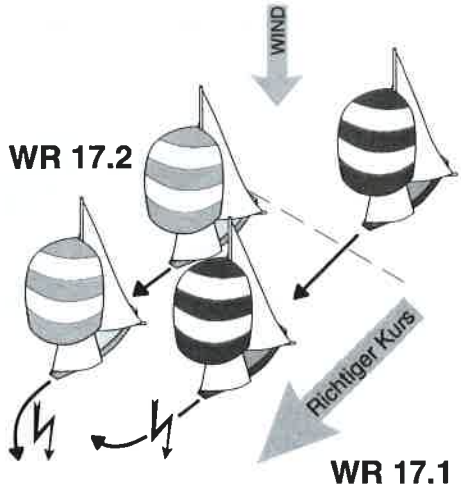
Früher hatte ein Leeboot, das in Gefahr war, in Luv von einem Gegner überlaufen zu werden, die Möglichkeit, diesen "abzuschießen". Das heißt, durch schnelles Anluven eine leichte Berührung herbeizuführen und den Gegner zum Korrigieren zu zwingen. Möglich war das durch den Passus in IWB-Regel 39.2 "nach Belieben luven". Zwar erhält das Leeboot auch jetzt Wegerecht, nur wird ein "Abschießen" durch die Regel 16 leicht eingeschränkt. Danach muß das Wegerechtboot (hier das Leeboot) dem anderen Boot Raum zum Freihalten geben. Das heißt laut Definitionen, daß das Leeboot dem Luvboot soviel Platz lassen muß, wie dieses unter den gegebenen Umständen benötigt, um unverzüglich in guter Seemannschaft zu reagieren. Freihalten heißt dabei für das Luvboot, daß das Leeboot seinen Kurs ändern kann, ohne sofort Berührung mit dem Luvboot zu bekommen.
Das hört sich kompliziert an, heißt aber vereinfacht: als Luvyacht immer ein wenig Abstand halten und aufpassen. Als Leeyacht nicht sofort das Ruder hart legen!

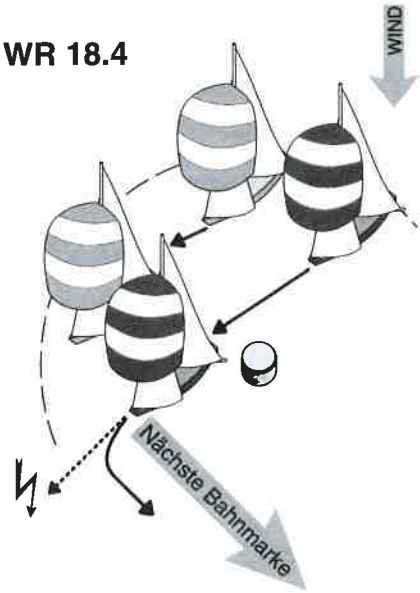


WR 16

Luvrechte ohne Mast querab

Die bisherigen Regeln IWB 39 (Luven nach dem Start) und 40 (weitere Einschränkungen) sind entfallen. Die Mast-querab-Position gibt es nicht mehr, also grundsätzlich auch keine Einschränkung des Luvrechts für die Leeyacht. Lediglich die neue Regel 17 rettet ein paar Restideen der IWB-Regeln 39.1 und 39.2 (Mast querab) in das neue Regelwerk hinüber. Danach darf eine Yacht, die von klar achteraus kommend eine Überlappung in Lee herstellt, während des Bestehens dieser Überlappung nicht höher als ihren richtigen Kurs segeln (WR 17.1). Die Luvyacht darf, auch hier eine Änderung, nicht voller als ihren richtigen Kurs segeln, solange sie weniger als zwei Bootslängen (früher drei) von der Leeyacht entfernt ist (WR 17.2).



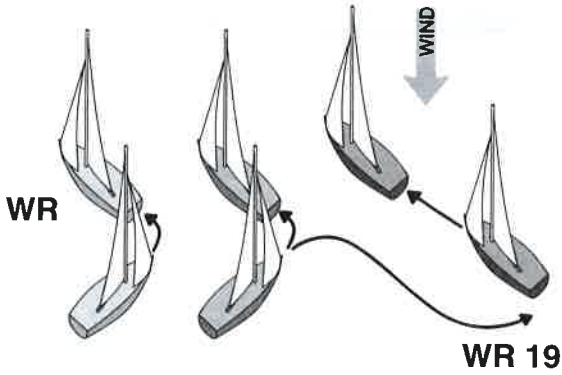


Über die Tonne hinausluven

In der letzten Wettfahrt einer Regatta, wenn es darum ging, einen speziellen Gegner nach hinten zu segeln, oder in Teamwettfahrten war ein beliebter Trick an der Raummarke, den Gegner über die Tonne hinauszuluven. Das heißt, einfach weiterzufahren und ihn so an der Halse zu hindern, bis entweder viele Boote oder der Teamkollege die Raummarke passiert hatten. Das ging jedoch nur bei uneingeschränktem Luvrecht als innenliegende beziehungsweise als Leeyacht. Bestand zu diesem Zeitpunkt eine Mast-querab-Position, war die Leeyacht an den richtigen Kurs gebunden, der nun einmal um die Tonne führt und eine Halse einschließt (IWB 42.1 [e]). Nach der neuen Regel 18.4 ist das Hinausluven nicht mehr möglich. Die Leeyacht ist jetzt an den richtigen Kurs gebunden und muß, wenn das Absegeln desselben eine Halse erfordert, bei der ersten zumutbaren Gelegenheit halsen. Also: als Leeyacht keine Spielchen, sondern halsen und runden!

Raum zum Passieren an Hindernissen

Begegnen zwei überlappende Boote mit Wind von Backbord auf der Kreuz einem Boot mit Wind von Steuerbord und wollen es am Heck passieren, so kann das Luvboot nicht wie bisher vom Leeboot Raum zum Passieren am Heck dieses Wegerechtbootes verlangen (IWB 42.1 [a]). Denn die jetzt dafür zuständige Regel 18.2 (a) gilt nur an Bahnmarken und Hindernissen, die an der gleichen Seite zu lassen sind. Nichts schreibt aber dem Luvboot vor, dieses fahrende Hindernis an der gleichen Seite zu passieren wie das Leeboot, denn es kann auch durch eine Wende ausweichen. Fordert dagegen das Leeboot Raum zur Wende, um dadurch diesem Hindernis auszuweichen, muß das Luvboot sofort wenden oder dem Leeboot Raum zum Wenden geben (WR 19).



Küchenbau in Perfektion

Planung und Gestaltung auf modernsten CAD-Anlagen

Schreinerei
Innenausbau
Kücheneinrichtungen

8753 Mollis

LEUZINGER AG

CORIAN®

Telefon 055 618 44 66
Telefax 055 618 44 69

YARDSTICKZAHLEN

Für die Regatten des SMC GW und des SCoW werden die Yardstickzahlen für die laufende Saison folgendermassen festgelegt:

1. Swiss Sailing-Liste
2. DSV-Liste
3. Probezahl gemäss Vorstands- resp. Segelkommissionsbeschluss
4. Der Eigner kann seine Zahl tiefer setzen lassen

Auszug Jollen:	49er	83	Monas-Duo	105
	International 14-ft	88	h-26	105
	FD	96	H-Boot	106
	505	98	Albin Express	106
	RS 600	101	Drachen	106
	Fireball	103	First Class 7	106
	470	103	m1	106
	485	103	Monas-Uno	107
	Laser	114	Lang 880	108
	OK-Jolle	114	Optima	108
	420	114	15 m2 SNS	108
	Laser Radial	118	L-23	109
	Optimist	173	Sunbeam 27 KK	109
Auszug Katamarane:	Tornado	76	Yngling	109
	A-Cat	76	Dehler 25	110
	Stampede	80	Lopper	110
	Hobie 16	83	Sunbeam 27 KS	111
	Dart	85	Dehlya 25	112
	Hobie 14	94	Eolia	112
Auszug Yachten:	Asso 99	83	Saphir III	112
	Rommel 33	88	Sunbeam 25	112
	First Class 10	90	Tonic 23	112
	X - 99	91	Neptun 27	112
	Banner 23 Top	92	Dehlya 22	113
	Dolphin 81	93	Dehler 22	113
	Aphrodite 101	95	Fan 22	113
	Scan Cap 99	96	Shark 24	113
	New Compact mdT	96	Albin Vega	114
	Norlin 34	97	Bandholm 24	114
	Trias	98	Sunbeam 22	114
	Banner 28	98	Varianta	114
	Inferno 29	98	Bavaria 707	115
	Ultimate 20 mdT	99	Brio	115
	First 32	99	Folkeboot nord.	115
	Seniorita	100	FFA 20 MK	117
	Soling	101	First 18	117
	Comet 28 Racer	102	Neptun 22	118
	Dyas	102	Balaton	120
	H-323	103	Corsaire	120
	Aphrodite 29	104	Jakon	126
	Hanse 291	104	K-7	128
	J 24	104	Carina FC	133
	Mustang	104	Tondoboot	134

Känguru oder Wait and Go Regatta vom Sa./So. 9./10. August 2003

Drei-zwei-eins-Start. Die Grossen und Schnellen verabschieden sich und sind weg. Die Fahrt um die Bojen wird zusehends einsamer, lediglich die Regattauhr tickt vor sich hin. Weit, weit weg knallt irgendwann der Zielschuss für die Schnellsten. Wer gewonnen hat steht in ein paar Tagen im Glaskasten der Clubs. Spannend? Eine normale Dreiecksregatta eben.

Schon etwas von 'Wait and Go' oder 'Kängurustart' gehört?
Das funktioniert so:

- Die Dauer der Regatta wird vorher festgelegt. In unserem Fall werden das 60 Minuten sein.
- Gestartet wird gestaffelt: Die Boote mit der höchsten YS-Zahl zuerst, die mit der tiefsten zuletzt. Die genaue Startzeit für jede YS-Zahl ist vorher berechnet und bekannt.
- Das Ziel wird bei Ablauf der vorgegebenen Regattadauer von 60 Minuten vor dem führenden Boot gebildet und zwar rechtwinklig auf der Verbindungslinie von der letzten zur nächsten Bahnmarke.
- Die Reihenfolge beim Zieldurchgang entspricht der Rangliste.

Die Vorteile dieses Systems sind augenfällig: Die Boote mit hohen YS-Zahlen fahren voraus im freien Wind. Die Verfolger treiben sie zu Höchstleistungen. Die schnellen Boote müssen hart um den Anschluss kämpfen. Es bleibt spannend bis zum Schluss und niemand muss noch alleine bis zum bitteren Ende durch den abflauenden Wind dümpeln.

Känguru-Regatta **Start - Verschiebungs Tabelle**

Regattazeit 60 Minuten

Bootstypen Beispiele	Yardstick Zahl.*	Start Verschiebung in Min. - Sek.
Ankündigungssignal		- 5-00
Vorbereitungssignal		- 4-00
START Boote mit Y-Z	120	0-00
LASER Radial	118	1-00
420 / LASER / OK	114	3-00
Dehlya 22	113	3-30
Dehler 25	110	5-00
Dehler 25 Genua / Lang 880	108	6-00
H-Boot / Express / First Class 7 / m1	106	7-00
h26 / Monas Duo	105	7-30
Hanse 291 / J24	104	8-00
Fireball / H-323	103	8-30
Dyas / Comet 28 Racer	102	9-00
Seniorita	100	10-00
Ultimate 20 mdT	99	10-30
505 / Trias / Inferno29	98	11-00
Scan Cap 99	96	12-00
Aphrodite 101	95	12-30
Dolphin 81	93	13-30
X-99	91	14-30
Rommel 33	88	16-00
Asso 99	83	18-30

*ACHTUNG:

Boote, die sich 2 Yardstickpunkte gutschreiben und ohne Spinnaker segeln, müssen das bei der Start - Verschiebung berücksichtigen und 1 Minute früher starten.

SMC GW

REGLEMENT CLUBREGATTEN

Die Jahresmeisterschaft des SCoW und des SMC GW wird gemeinsam ausgeschrieben. Die Boote werden in die Gruppen Jollen, Katamarane, Yachten und Kreuzeryachten eingeteilt. Jede Gruppe ermittelt ihren Jahresmeister an den 4 ausgeschriebenen Regattawochenenden.

Organisation

Der SCoW bezeichnet den Regattaleiter, welcher für die weitere Organisation verantwortlich ist.

SMC GW: Segelkommission.

Über die Durchführung der Wettfahrt, bei zweifelhafter Witterung, gibt Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr folgendes Telefon Auskunft:

Regatten SMC GW und SCoW: Tel. 1600 Regio Info
oder: www.swiss-sailing.ch/scow + www.glariosa.ch/smcgw

Meldung

Teilnehmer müssen sich vor Regatta-Beginn beim Startschiff melden.

Segelanweisungen

Es gelten die Segelanweisungen «Walenseeregatten«

Spezielle Segelvorschriften

START: Sofern mindestens fünf oder mehr Boote pro Kategorie am Start anwesend sind, können sie nach Ermessen der Regattaleitung einzeln gestartet werden. Die Kategorien werden auf dem Startschiff mit den folgenden Buchstaben bezeichnet:

A: Katamarane
B: Jollen
C: Rennyachten (bis und mit Yardstick 107) (Yardstick-Zahlen siehe Seite 28)
D: Kreuzeryachten (ab Yardstick 108)
E: Alle Teilnehmer

Startzeiten

Samstag und Sonntag,
Ankündigungssignal 13.55 Uhr, **Start 14.00 Uhr**

Wertung

Bei genügender Beteiligung werden in der Rangliste Jollen, Katamarane, Yachten und Kreuzeryachten in getrennten Kategorien nach Yardstick gewertet.
Gewertet wird nach dem Low-Point-System WR, Anhang A 4.1
Die Ranglistenpunkte werden folgendermassen eingesetzt:

1. Platz	1	Punkte
2. Platz	2	Punkte
3. Platz	3	Punkte usw. (Zieldurchgangsposition = Punkte)

Alle übrigen Boote erhalten Punkte für den Zielplatz, welcher der Anzahl aller für die betreffende Wettfahrtserie gemeldeten Boote plus 1 entspricht.

Punktgleichheit

Die Punktgleichheit im Gesamtergebnis wird nach WR Anhang A aufgelöst.

Achtung

Die neue Regel der ISAF (ISAF Regulation 21), dass eine Lizenz für alle an Bord befindlichen Regatta-Teilnehmer vorhanden sein muss, findet bei Club-Regatten keine Anwendung.

Preise

Werden durch die Clubs geregelt.

Kurs

Es gelten die Segelanweisungen «Walenseeregatten».
Die Regatten des SMC GW und SCoW werden im Raume Steinbruch - Betlis durchgeführt.

Clubmeisterschaft SMC GW

Für die Club-Meisterschaft des SMC GW werden die Wettfahrten beider Clubs gewertet.
Streichresultate bei den Clubmeisterschaften:

bis 2 Wettfahrten > 0	bei 5 - 6 Wettfahrten > 2
bei 3 - 4 Wettfahrten > 1	bei 7 - 9 Wettfahrten > 3

max. 6 Wettfahrten in der Gesamtwertung.

Walensee-meisterschaft und Clubmeisterschaft SCoW

Streichresultate bei der Walensee-Meisterschaft:

bis 3 Wettfahrten > 0	bei 6 - 8 Wettfahrten > 2
bei 4 - 5 Wettfahrten > 1	bei 9 - 11 Wettfahrten > 3

max. 8 Wettfahrten in der Gesamtwertung.

Yardstick-Vergütung

Boote zu deren normalen Besegelung ein Spinnaker gehört, haben die Möglichkeit, ohne Spinnaker zu segeln. Sie erhalten dadurch zwei Yardstickpunkte gutgeschrieben. Wer auf das Setzen des Spinnakers verzichtet, muss dies vor dem Start beim Startboot melden. Dies gilt jeweils für alle Regatten des betreffenden Wochenendes.

Regattaleitung

Wenn Regattateilnehmer die Regattaleitung übernehmen, kann die Punktevergütung RDG (WR) angewendet werden. (Durchschnittliche Punktzahl aller gesegelten Läufe.)

Es können maximal gleich viel vergütete RDG wie gesegelte Läufe in die Jahreswertung eingesetzt werden.

1	Lauf gesegelt	+	1	Lauf	RDG	
2	Läufe gesegelt	+	2	Läufe	RDG	usw.

VM - SAILS

Neuanfertigungen von Segeln, Reparaturen und Änderungen aller Marken (einzige Reparaturstelle am Zürichsee)

WALSER WASSERSPORT

Vertretung von WINNER Europe- und Optimist-Jollen sowie alle Zubehöre wie Masten, Segel, Slipwagen etc.

Schlossbergstrasse 14, 8820 Wädenswil
Tel. 01 780 99 11 Fax 01 780 99 41
www.segelklinik.ch

Einzige Werft direkt am Walensee

SEGELBOOTE

FRAUSCHER
h-31
H-Boot
h-26
Trias
Dyas
DEHLER 29-41
SUNBEAM
Weitere auf Anfrage!

SEA RAY
DRACO
WINDY
NIDELV
MINOR
FOUR WINNS
SALPA
Weitere auf Anfrage!

MOTORBOOTE

ANHÄNGER

BOOTSSHOP
IM HAFEN UNTERTERZEN

HARBECK

Tauwerk
Beschläge
Bekleidung
Aussenborder

FRITZ TRUDEL
8882 UNTERTERZEN
TEL. 081 738 23 03
FAX 081 738 23 15

Reparaturen in:
Holz und Kunststoff
Winterlager
Seekrananlage bis 5 t

Regattaausrüstungen
Takelagen
Motorenservice
Bootstransporte

Öffnungszeiten:			
	Montag - Freitag	8.00 - 12.00 h	13.30 - 18.00 h
	Samstag	8.00 - 12.00 h	
(vom 4. Mai - 24. August)	Sonntag	10.00 - 12.00 h	

Impressionen

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SMC GW

VORSTAND SMC GW

Müller Martin, Präsident
Tel. P: 055 / 622 20 00
G: 055 / 617 40 40

Kubli Hans-Ruedi, Aktuar
Tel. P: 055 / 612 38 37
G: 055 / 612 38 37

Fischli Erich, Kassier
Tel. P: 055 / 610 22 23
G: 055 / 640 22 24

Fischer Hansruedi
Tel. P: 055 / 616 13 25
G: 055 / 616 16 29

Gallati Daniel
Tel. P: 055 / 612 11 88
G: 055 / 619 65 00

Leuzinger Florian
Tel. P: 055 / 612 40 09
G: 055 / 644 14 44

Schaufelberger Martin
Tel. P: 055 / 616 16 00
G: 055 / 647 33 33

Motorbootkommission

Gallati Daniel P.
Heer Beat
Fischli Roland
Streiff Peter
Middendorf Ronny
Faoro Giuseppe

Segelkommission

Fischer Hansruedi P.
Meier Jürg
Hofstetter Markus
Pohle Martin
Weder Alex
Förstler Roland
Germann Urs
Unsinn Andreas

Juga

Meier Jürg

MITGLIEDER

Nah- und Ferntransporte, Kranwagen, Kipper, Muldenservice
055 / 610 17 42

K. Lienhard
TRANSPORT AG
8867 Niederurnen

Glaus Boote

Motorboot-Fahrschule Walensee

Bootswerft

unsere Fachkompetenz - Ihre Zufriedenheit

Boots-Fahrschule Ludwig Glaus

Lerne im Winter - geniesse im Sommer

Glaus Boote, alte Landstrasse, 8881 Tscherlach / Walenstadt
Telefon 081 735 28 88, Natel 079 681 42 04, Fax 081 735 28 90
www.glaus-boote.ch **glaus-boote@swissonline.ch**

SMC GW Club-Artikel

Jacke „SMC GW“ Grössen S/M/L/XL/XXL	**sFr.**	**178.–**
Badetuch 100 x 150 cm (rot oder marine)	**sFr.**	**42.–**
Baseball - Cap, brushed Cotton (schwarz)	**sFr.**	**24.–**
Strickmütze (marine)	**sFr.**	**28.–**
Batche „SMC GW“ (3-farbig)	**sFr.**	**12.–**

Erhältlich bei:

Denecke + Leuzinger AG
Mühlestrasse 19
8762 Schwanden
Telefon 055 644 14 44
Fax 055 644 14 46

Boote Martin Müller AG
Hauptstrasse 52
8867 Niederurnen
Telefon 055 617 40 40
Fax 055 617 40 44

Erich Fischli & Partner
Steuerberatung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung

Erich Fischli, lic. rer. pol.
Gemeindehausplatz 3
CH-8750 Glarus
Telefon: 055/640 22 24
Telefax: 055/640 11 86
E-mail: erichfischli@bluewin.ch

Stand 3.April 2003

SOMMER_EVENT

Datum: 21. Juni 2003

Verschiebungsdatum: 28. Juni 2003

MOTTO: RISIKO

Datum unbedingt reservieren!!!
Spezielle Einladung folgt!

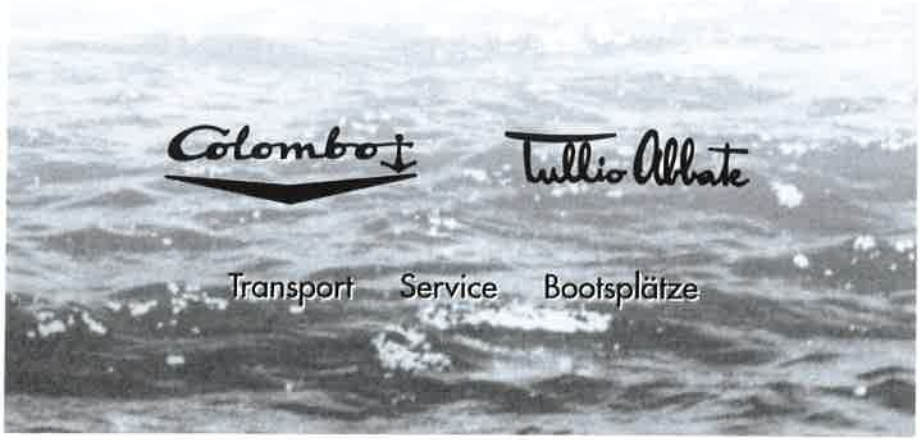
BOOTE

Martin Müller AG, 8867 Niederurnen

Boote Martin Müller AG
8867 Niederurnen

Telefon 055 617 40 40 Fax 055 617 40 44
e-mail: mail@garage-mueller.ch
www.garage-mueller.ch

Ihr Fachgeschäft für italienische Sportboote.



Juniorensegeln 2003

Bootsklassen:	Optimist, Laser, 420	
Mindestalter:	9 Jahre	
Fortgeschrittene:	mindestens 1 J+S – Kurs besucht	
J+S – Kurs:	von April bis Oktober	Fortgeschrittene
Regionales Segellager:	4. bis 8. August	Anfänger, Fortgeschrittene
Juniorenregatten:	National, Walensee	Fortgeschrittene
	gemäss Jahresprogramm Junioren	

Anmeldung und Auskünfte:
Jürg Meier, Espenstrasse 11, 8867 Niederurnen, 055 610 38 58

Juniorensegeln 2002

1. Höhepunkt: Inbetriebnahme unserer neuen Boote und Ausrüstungen.
Dank der grosszügigen Unterstützung des Sport-Toto-Fonds, des Clubs, von geschätzten Sponsoren und der Eltern konnten wir unser Training mit einem neuen 420er, einem Transportanhänger, einem Schlauchboot als weiterem, transportablen Begleitboot und mit neuem Material aufnehmen.
Den Sponsoren, Helfern und allen die uns unterstützten, unsern herzlichen Dank!

2. Höhepunkt: Sommerlager vom 29. Juli bis 2. August.
34 Teilnehmer und ein super engagiertes Leiterteam trugen zu einem grossen Erfolg bei. 2 abgewetterte Gewitterstürme zeugten vom Stand unserer jungen Segler (und der Leiter). Wir konnten uns durch unsere Hilfe an Clubmitgliedern für den umgekehrten Fall revanchieren.

3. Höhepunkt: Opti-Punktemeisterschaft auf dem Walensee vom 7.-8. September.
Unsere Optimisten konnten mithalten und erreichten mit einem 8. Rang sogar ein Spitzenresultat.

4. Höhepunkt: Nationales 420-er Segeln.
Im 420er nahmen wir mit 3 Mannschaften an nationalen Regatten teil. Die Junioren - Schweizermeisterschaften beendeten wir auf dem guten 16. und 19. Rang. 2003 wird noch mehr trainiert!

Die anspruchsvolleren Bedingungen für J+S - Unterstützungen werden wir erfüllen können, da sich Jürg Meier zum J+S Coach Segeln weitergebildet hat.

Wir möchten uns bei allen, die uns unterstützen, nochmals herzlich bedanken und freuen uns auf eine weitere gemeinsame Segelsaison auf dem Walensee!

Jürg Meier, Euer J+S-Coach

1. Regatta «WEESEN – WALENSTADT»

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Regattaablauf
gemäss separatem Programm

2. Regatta «QUINTEN – WEESEN»

2.1 Startlinie
Flaggenmast Hafen Quinten – Flagge M auf Komiteeboot

2.2 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

3. Regatta «RUND WALENSEE»

3.1 Startlinie
Start auf Höhe Mühlehorn, zwischen Boje und Komiteeboot

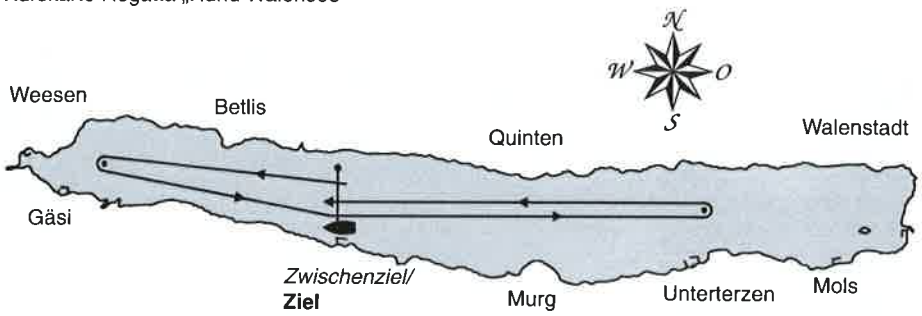
3.2 Boje in Weesen Backbord runden. Zwischenwertung in Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole).
Boje oder Komiteeboot (mit Flagge M) in Unterterzen Backbord runden.

3.3 Ziel
In Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole)

3.4 Schluss der Wettfahrt
Nach Ermessen der Wettfahrtleitung. Abbruchsignal gemäss Segelanweisung.

3.5 Bei schlechten Windverhältnissen kann eine Kurs-Abkürzung erfolgen (Flagge S und 2 Schüsse). Komiteeboot mit Flagge M Backbord runden.

Kurskarte Regatta „Rund Walensee"



4. «BLAUES BAND VOM WALENSEE», «KLEINES BLAUES BAND VOM WALENSEE» und «BLAUES BAND FÜR EINHANDSEGLER»

4.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

4.2 Kurs
Weesen – Inseli Walenstadt runden – Weesen

4.3 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

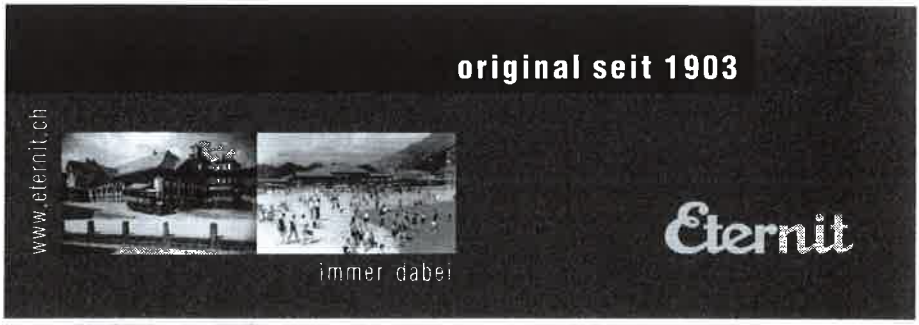
4.4 Zeitmessung
Jeder Teilnehmer misst seine Zeit selbst (Vertrauenssache).

PS: Das «BLAUE BAND» unterscheidet sich vom «KLEINEN BLAUEN BAND» nur durch die Preisverleihung (siehe Preisreglement).

4.5 Meldungen:
Die gesegelten Zeiten sind dem Segelkommissionspräsidenten schriftlich mitzuteilen.

WANDERPREISE

Wichtig: Alle Wanderpreise müssen bis ***1. Oktober*** bei Herr **Markus Hofstetter, Hauptstrasse 48, 8867 Niederurnen** abgegeben werden. Falls dies nicht eingehalten wird, muss der Besitzer zu Gunsten der Juniorenkasse Fr. 50.- abliefern.



REGATTA PREISREGLEMENT

1. Einwegpreise

1.1 Zinnbecher graviert

Stifter: SMC GW
Gewinner: Die ersten **drei** Boote der Klassen **A, B, C** und **D.**

1.2 Damit den Klassen A, B, C und D die Preise vergeben werden können, müssen an jeder Dreieckssregatta mindestens 3 Boote jeder Kategorie am Start sein.

2. Wanderpreise

(endgültige Zuweisung nach drei aufeinanderfolgenden Siegen oder fünfmal mit Unterbruch, gültig ab 1992)

2.1 Goldener Schäkel

Stifter: SMC GW
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta QUINTEN-WEESEN.

2.2 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz montiert

Stifter: Herr Dr. W. Blumer, Netstal
Gewinner: Schnellste **Yacht** (bis und mit Yardstickzahlen 107) der Regatta QUINTEN-WEESEN.

2.3 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz montiert

Stifter: Herr W. Thoma, Bootswerft, Weesen
Gewinner: Schnellste **Kreuzerjacht** (ab Yardstickzahl 108) der Regatta QUINTEN-WEESEN.

2.4 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert, Weesen
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta WEESEN-WALENSTADT.

2.5 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert, Weesen
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta WEESEN-WALENSTADT.

2.6 Knotentafel

Stifter: Herr Paul Rüegg, Ennenda
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta WEESEN-WALENSTADT.

2.7 Golden-S-Trophy

Stifter: Herren H. und C. Eschmann, Weesen
Gewinner: Schnellste Scan-Cap 99 aller Dreiecksregatten.

2.8 Laterne

Stifter: Herr A. Rothenberger, Niederurnen
Gewinner: Dieser Preis wird wie folgt verliehen:
Nach Vorlage der bereinigten Rangliste der Regatta RUND WALENSEE, werden die beste und die schlechteste Zeit gestrichen. Von den verbleibenden klassierten Booten wird die Durchschnittszeit (ohne Berücksichtigung einer Vergütungsformel) ermittelt und diese als Richtzeit angenommen.

Der Wanderpreis geht an jenes Boot, welches dieser Richtzeit am nächsten kommt.
- Bei gleichen Zeitabständen, wobei einer unter und der andere über dieser Richtzeit liegt, geht der Preis an das schnellere Boot.
- Bei Zeitgleichheit wird zu Gunsten jenes Bootes entschieden, welches die höhere Yardstickzahl aufweist.

2.9 Kleines Blaues Band vom Walensee

Stifter: SMC GW (Glasenuhr auf Mahagoniholz für **Jollen u. Kreuzeryachten**)
Stifter: HR. und G. Fischer, Weesen (Windlicht für **Yachten**)
Gewinner: Je schnellstes Boot der Klassen **B, C,** und **D,** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen-Inseli Walenstadt-Weesen.
(Der Gewinner des Blauen Bandes hat kein Anrecht mehr auf das Kleine Blaue Band.)

2.10 Blaues Band vom Walensee für Einhandyachten (Goldener Adler)

Stifter: Herr Claude Eschmann, Weesen
Gewinner: Schnellste Yacht einhand gesegelt auf der Strecke Weesen-Inseli Walenstadt-Weesen.

3. Wanderpreise (ohne endgültige Zuweisung)

3.1 Modellschiff

Stifter: Herr Gody Stüssi sel., Niederurnen
Gewinner: Schnellstes H-Boot der Walensee-Meisterschaft.

3.2 Orginalgemälde von Christine Gallati

Stifter: Herr Dr. R. Gallati, Glarus
Gewinner: Schnellstes Boot der letzten Dreiecksregatta des SMC GW, nach der jeweils gültigen Vergütungsformel errechneten Zeit.

3.3 Blaues Band vom Walensee (Buddelschiff)

Stifter: Herr Thomas Ilg, Mühlehorn
Gewinner: Schnellstes Boot überhaupt auf der Strecke Weesen-Inseli Walenstadt-Weesen.

Hochbau
Tragwerke
Statik
Stahlbau
Holzbau
Beton
Vorspannung
Pfählung
Baugrubensicherung
Seilbahnen
Expertisen

GUDENRATH ING.

andreas gudenrath
dipl. bauing. eth sia

ziegelbrückstrasse 31
ch-8867 niederurnen
telefon 055 620 1440
fax 055 620 1441
andreas@gudenrath.ch

Neubau
Planung
Familienhäuser
Umnutzung
Renovation
Gestaltung
Denkmalpflege
Bauberatung
Anbau · Umbau
Variantenstudien
Gewerbebau

GUDENRATH ARCH.

karin gudenrath zeller
dipl. arch. eth sia

ziegelbrückstrasse 31
ch-8867 niederurnen
telefon 055 620 1451
fax 055 620 1441
karin@gudenrath.ch

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen von Aussenbordmotoren

Autoelektro + Landmaschinen
8872 Weesen (Riet)

Tel. 055 610 17 86
Fax 055 610 16 18

Jakob Hauser + Sohn
Karl Gallati

HONDA MARINE

YAMAHA

Walenseemeisterschaft

1. Zinsli/Iten	SCoW	Dyas	6 Pkt.
2. Stucki/Nold/Eggenberger	SCoW	Hanse 291	11 Pkt.
3. Maurer/Maurer/Brouwer	SCoW	Albin Express	13 Pkt.

Clubmeisterschaft

Jollen	1. Hofstetter/Krieg	49er	
	2. Meier/Meier	420	
	3. Baumgartner Baggio	420	
Yachten			
bis Yardstick 107	1. Trudel/Neumann/Hefti	H-Boot	
	2. Weder/Jakober/Dreier	X-99	
	3. Hüppin/Neuenschwander	m1	
Kreuzeryachten ab Yardstick 108	keine Wertung		
Schnellstes Boot der letzten Dreiecksregatta nach YS	Weder/Jakober/Linder	SMC GW	X-99
H-Boot – Wanderpreis	Trudel/Neumann/Hefti	SMC GW	
Scan-Cap – Wanderpreis	Fischer/Fischer/Fischer	SMC GW	

Übrige Regatten

Weesen–Inseli-Unterterzen

Jollen	Hofstetter/Krieg	49er
Yachten	Schneider/Erdmann/Lanz	Rommel 33
Kreuzeryachten	keine Wertung	

Quinten–Weesen

Jollen	Hofstetter/Krieg	49er
Yachten	Schneider/Erdmann	Rommel 33
Kreuzeryachten	Hofstetter/Hofstetter	Albin Vega

Rund Walensee	Meier/Müller/Christen	SCoW	H-Boot

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN !

Blaues Band vom Walensee	Hofstetter/Krieg	49er	2h09'00"
Blaues Band Einhand	Alex Weder	X-99	2h54'00"
Kleines blaues Band			
Jollen	keine Wertung		
Yachten	Schneider/Hämmerle	Rommel 33	2h27'00"
Kreuzeryachten	Nyffenegger	Sunbeam 27KS	4h22'00"

Richi

H. P. Richi
Rathausgasse 7
8750 Glarus

Buchbinderei
Lichtpausservice
Einrahmungen

Die Adresse für:

- **Einrahmungen**
- **Original-Graphik von Paul Wyss**
- **Lichtpaus- und Kopierservice**
- **CLC Farbkopien**
- **Grossformat-Fotokopien**
- **Plot-Service**

Tel. 055 640 15 49 · Fax 055 640 33 69 · E-mail: richi.hp@bluewin.ch

THOMA Boote

Walter Thoma
Bootsbau
8874 Mühlehorn
Telefon 055 / 614 19 42
Telefax 055 / 614 19 55
www.thoma-boote.ch

GARMIN®

GPSmap 76

Der tragbare GPS mit elektronischer Karte

- Robustes und wasserdichtes Gehäuse mit grosser, kristallklarer Anzeige
- Eingebaute Basis-Strassenkarte von Europa kombiniert mit Marine Datenbank mit Seezeichen
- Kartenspeicher von 8 MB zum Laden von detaillierten Strassen- und Seekarten ab Garmin CD-ROMs
- 500 Wegpunkte und 50 Routen
- Akustische Alarme (Ankerwache, Ankunft usw.)

bucher + walt

2072 St-Blaise-Rte de Soleure 8
Tel. 032/ 755 95 10
Fax 032/ 755 95 30

IMPRESSUM

SMC GW

SCoW

Herausgeber:	Segelclub oberer Walensee, Postfach, 8885 Mols Segel- und Motorboot-Club Glarnerland und Walensee, c/o Erich Fischli + Partner, Postfach 341, 8750 Glarus
Erscheinungsdatum:	April 2003
Verantwortlich:	Christoph Dürr, SCoW, Tel. 081 / 756 29 02 Markus Hofstetter, SMC GW, Tel. 055 / 610 17 32
Gestaltung, Satz und Druck:	Copy & Print Salez, Bethli u. Jürg Thöny, SCoW Tel. 081 757 12 92 · Fax 081 757 18 48
Auflage:	700 Ex.
Titelbild:	49er (Schweizermeisterschaft vom 3.-6. 7. 2003 in Weesen)
Gestaltung:	Markus Hofstetter
Fotos:	Peter Ackermann, Thomas Stucki, Peter Nold, Käthi Müller

Foto Junioren: Jürg Meier

INTERNET www.swiss-sailing.ch/scow
www.glariosa.ch/smcgw

VOLVO
for life

DER NEUE VOLVO
XC90

EXPLORE YOUR LIFE.

NICHTS IST VERLOCKENDER ALS DAS UNBEKANNTE. ENTDECKEN SIE EIN AUTO, DAS VÖLLIG NEUE MASSSTÄBE SETZT. DEN NEUEN VOLVO XC90 MIT PERMANENTEM ALLRADANTRIEB. ER IST GENAUSO FLEXIBEL WIE IHRE BEDÜRFNISSE UND BIETET IHNEN IN JEDER SITUATION DIE SICHERHEIT UND DEN KOMFORT, DEN SIE VON VOLVO ERWARTEN. STARTEN SIE IHR PERSÖNLICHES XC90 ABENTEUER BEI IHREM VOLVO VERTRETER ODER GLEICH JETZT UNTER **WWW.VOLVOCARS.CH**

Volvo Automobile (Schweiz) AG
Talackerstrasse 5
8152 Glattbrugg/Zürich
Internet: www.volvocars.ch

Telefon +41 1 874 21 00
Telefax +41 1 874 21 10
E-Mail: info@volvocars.ch